

	Objekt: Ikone: Muttergottes Portaitissa
	Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	Sammlung: Tafelmalerei
	Inventarnummer: 4278

Beschreibung

Die Ikone der Muttergottes Portaitissa (griech. von der Pforte, Türhüterin) befindet sich in einer Kapelle im Torbau des georgischen Klosters Iviron auf dem Athos. Der Legende nach soll auch sie vom Evangelisten Lukas gemalt worden sein. Sie zählt zu den wichtigsten Ikonen der Muttergottes und gilt als wundertätig. Seit 1669 beschützt eine Kopie der Ikone den Eingang zum Moskauer Kreml. Seit dieser Zeit ist sie auch in Russland unter dem Titel Iverskaja beliebt und verbreitet.

Die kleinformatige Ikone wurde vermutlich als Pilgerandenken oder Gabe für Besucher des Klosters Iviron gemalt. Die Gesichter wurden später z. T. übermalt.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 19 cm ; B 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1720
	wer	
	wo	Athos
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Jesus Christus

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Athos

Schlagworte

- Goldgrund
- Lukasbild
- Muttergottes mit Kind
- Pilger